

Newsletter

Ausgabe Mai 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch im Wonnemonat Mai haben wir Ihnen wieder einen Newsletter mit einigen relevanten Artikeln rund um das Thema Datenschutz und IT-Sicherheit zusammengestellt.

Unsere Themen und Quellen im Überblick:

- **Vorzeitiges Löschen von personenbezogenen Daten als Verantwortlicher möglich?**
<https://www.datenschutzticker.de/2023/05/vorzeitiges-loeschen-von-daten-moeglich/>
- **EuGH zum Schadensersatz, Recht auf Kopie und mehr**
<https://www.dr-datenschutz.de/eugh-zum-schadensersatz-recht-auf-kopie-und-mehr/>
- **Bußgeld in Höhe von 150.000 EUR gegen die Sociale Verzekeringsbank SVB (Niederlande) aufgrund unzureichender Identitätsprüfungen**
<https://www.datenschutzkanzlei.de/bussgeld-radar/>
- **Bußgeldhaftung des Verantwortlichen für Tätigkeiten seines Auftragsverarbeiters**
<https://www.delegedata.de/2023/05/generalanwalt-am-eugh-bussgeldhaftung-des-verantwortlichen-fuer-taetigkeiten-seines-auftragsverarbeiters/>
- **Livestream aus dem Krankenhaus – Job weg**
<https://www.datenschutz-notizen.de/livestream-aus-dem-krankenhaus-job-weg-0742838/>
- **Urteil**
- **Weitere interessante Links**

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Mario Barthel
Dipl.-Kaufmann (FH)
Compliance-Officer (TÜV)

Maike Schmidt
Datenschutzbeauftragte (TÜV®)
gem. DSGVO und BDSG-neu

➤ **Vorzeitiges Löschen von personenbezogenen Daten als Verantwortlicher möglich?**

Mit dieser Frage beschäftigte sich der Landesbeauftragte für den Datenschutz BaWü und berichtet darüber in seinem Tätigkeitsbericht aus dem Jahr 2022. In dem konkreten Fall kam der Landesbeauftragte zu dem Schluss, dass sowohl die Über- als auch die Unterschreitung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gegen die DSGVO verstoßen hat.

Weiteres dazu: <https://www.datenschutzticker.de/2023/05/vorzeitiges-loeschen-von-daten-moeglich/>

Aufbewahrungs- und Löschfristen sollten im Unternehmen klar definiert werden und die interne Vorgehensweise zur Löschung/Vernichtung sollte festgehalten werden, gerade auch vor dem Hintergrund der Rechenschaftspflicht des Verantwortlichen.

➤ **EuGH zum Schadensersatz, Recht auf Kopie und mehr**

Der EuGH hat an einem Tag drei Urteile zu datenschutzrechtlichen Fragestellungen veröffentlicht. Auf die Frage, wie weit der Begriff „Kopie“ gefasst ist, gibt es nun Klarheit: Der betroffenen Person muss eine originalgetreue und verständliche Reproduktion der betreffenden Dokumente ausgehändigt werden. In der Praxis sollte sich daher bei Verarbeitung der personenbezogenen Daten darüber Gedanken gemacht werden, wie ein möglicher Auskunftsanspruch adäquat und fristgerecht erfüllt werden kann. Lesen Sie hier Näheres:

<https://www.datenschutz-notizen.de/was-ist-eine-kopie-im-sinne-des-art-15-abs-3-dsgvo-1942593/>
<https://www.dr-datenschutz.de/eugh-zum-schadensersatz-recht-auf-kopie-und-mehr/>

➤ **Bußgeld in Höhe von 150.000 EUR gegen die Sociale Verzekeringsbank SVB (Niederlande) aufgrund unzureichender Identitätsprüfungen**

Wie wichtig eine hinreichende Identitätsprüfung bei Auskunftserteilung ist, wird in den Niederlanden einmal mehr deutlich. Telefonisch war es einem Anrufer möglich, Informationen über andere Kunden anzufordern. Prüfungen ergaben, dass die getroffenen Maßnahmen der Bank unzureichend und die Beschäftigten nicht ausreichend geschult waren.

Näheres dazu finden Sie unter: <https://www.datenschutzkanzlei.de/bussgeld-radar/>

Mit verhältnismäßig wenig Aufwand ist eine Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch z. B. Schulungen und Arbeitsanweisungen zu erreichen und sollte daher regelmäßig erfolgen.

➤ **Bußgeldhaftung des Verantwortlichen für Tätigkeiten seines Auftragsverarbeiters**

In einem weiteren Urteil des EuGH vom 04.05.2023 ging es um die Haftung des Verantwortlichen für seinen Auftragsverarbeiter (Az: C-683/21). Wie wichtig eine klare Ausgestaltung der Auftragsverarbeitungsverträge und der Weisungen des Auftraggebers/Verantwortlichen ist, können Sie hier nachlesen:

<https://www.delegedata.de/2023/05/generalanwalt-am-eugh-bussgeldhaftung-des-verantwortlichen-fuer-taetigkeiten-seines-auftragsverarbeiters/>

➤ Livestream aus dem Krankenhaus – Job weg

Ein Krankenpfleger hat in einem Livestream auf TikTok Patientendaten veröffentlicht. Verschiedene Gesundheitsdaten waren betroffen und Gespräche konnten mitgehört werden. Die Klinik stellte den Krankenpfleger inzwischen frei und gab an, die Mitarbeitenden im Umgang mit hochsensiblen Daten besser zu schulen. Näheres dazu finden Sie unter: <https://www.datenschutz-notizen.de/livestream-aus-dem-krankenhaus-job-weg-0742838/>

➤ Urteil

Nicht jeder Verstoß begründet einen Schadensersatzanspruch

Der EuGH urteilte im Vorabentscheidungsverfahren zum Verfahren gegen die Österreichische Post AG, dass nicht jeder Verstoß gegen die DSGVO für sich genommen den Schadensersatzanspruch eröffnet, d. h. ein Verstoß gegen die DSGVO nicht zwangsläufig zu einem Schaden führe, sondern auch ein Kausalzusammenhang zwischen dem fraglichen Verstoß und dem entstandenen Schaden bestehen müsse, um einen Schadensersatzanspruch zu begründen. Im Hinblick auf immaterielle Schäden lehnt das Gericht eine Beschränkung des Schadensersatzanspruchs auf Fälle mit einer gewissen Erheblichkeit ab und erteilt damit der Diskussion über eine „Erheblichkeitsschwelle“ eine Abfuhr.

Urteil des EuGH vom 04.05.2023, Az.: C-300/21

➤ Weitere interessante Links

Horrorszenario Cyberangriff – Blogreihe zum Thema Cybersecurity und Datenschutz

Die Anzahl von Cyberangriffen steigt und auch der angerichtete Schaden wird für die Betroffenen immer größer. Der Artikel zeigt einmal mehr auf, wie wichtig die IT-Sicherheit heutzutage ist und kündigt weitere Blogbeiträge zu dem Thema an.

<https://www.datenschutz-notizen.de/horrorszenario-cyberangriff-blogreihe-zum-thema-cybersecurity-und-datenschutz-5042211/>

Die Bedeutung von IT-Notfallplänen für Unternehmen

Übersichtlich und verständlich zeigt der Artikel auf, wie ein IT-Notfallplan aussehen kann.

<https://www.althammer-kill.de/aktuelles/news/detail/die-bedeutung-von-it-notfallplaenen-fuer-unternehmen>